

Erfahrungsbericht Auslandssemester - Universidad de León

Informationen über die Stadt León

León ist die Hauptstadt der Provinz Castilla y León. Die Stadt liegt im Norden Spaniens und zählt ca. 126.192 Einwohner. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind die Kathedrale, die Basilika San Isidoro sowie das von Gaudí entworfene Haus „Casa de Botines“. León hat eine sehr schöne Altstadt, nennenswert sind das Viertel „Barrio Humedo“ sowie der Platz „Plaza Mayor“. Beide sind ausschlaggebend für das Nachtleben in León, da sich dort die meisten Bar´s und Pub´s befinden, in denen sich vor allem die internationalen Studenten treffen. León verfügt über schöne Parkanlagen, zahlreiche Bar´s und Restaurants sowie mediterrane Märkte. Meiner Meinung nach ist die Größe der Stadt sehr angenehm um dort zu studieren. Man kann alles zu Fuß erreichen und wohnt sehr viel näher bei Freunden und Kommilitonen als in manch einer Großstadt.



Plaza Mayor

Vorbereitungen

An Vorbereitungen gab es viel zu tun. Eine detaillierte und selbsterklärende Auflistung der Schritte, die vor dem Auslandsstudium zu erledigen sind, sind auf unserer Hochschulhomepage des „Referats für Internationales“ zu finden. Bei Fragen standen die Mitarbeiter vom „Referat für Internationales“ stets hilfreich zur Verfügung. Die wichtigsten Schritte sind die beiden Online- Bewerbungen, zum Einen an unserer Hochschule sowie die Online-Bewerbung an der Partnerhochschule. Das Anspruchsvollste der Vorbereitungen war die Auswahl der Kurse und die Anfertigung des Learning-Agreements. Die Auflistungen der Kurse jeder Fakultät sind auf der Homepage der Universität León unter „Oferta de titulaciones de grado y planes de estudio“ zu finden. Desweiteren wurde von der Universität León eine Auslandsversicherung für Studierende Namens „OnCampus“ verlangt. Eine Kopie der Rechnungsbestätigung sowie die Versicherungsbescheinigung sind bei der Anmeldung in der „Oficina de relaciones internacionales“ bei der Ankunft in León mit abzugeben.

Anreise

León verfügt über einen kleinen Flughafen. Da es nicht viele Flüge nach León gibt, sind die meisten sehr teuer. Man muss also Glück haben um ein preiswertes Angebot zu finden. Direktflüge sind selten, meistens muss man an einem großen Flughafen Spaniens zuvor umsteigen. Eine Reisealternative wäre, bis nach Madrid zu fliegen, und von dort mit dem Bus nach León weiter zu fahren. Das Busunternehmen heißt ALSA. Die Tickets können Online gebucht werden, kosten etwa 20€ und die Reise dauert ca. 4h. Der Bus fährt in Madrid direkt von Terminal T4 ab.

Unterbringung

Die Universität bietet die Möglichkeit zur Unterkunft in Studentenwohnheimen in Campusnähe. Ich selbst habe eine private Unterkunft in Form einer WG mit anderen internationalen Studenten bevorzugt. Gründe dafür waren, dass der Campus außerhalb liegt und ich eine zentrale Lage bevorzugt habe. Desweiteren sind die Preise der

Studentenwohnheime angeblich höher als die meisten privaten Unterkünfte. Die Studentenwohnheime haben den Ruf, dass es dort sehr laut und die Einrichtung alt ist. Ich selbst war nie in einem der Studentenwohnheime zu Besuch, da die meisten Internationalen ebenfalls in WG's im Zentrum gewohnt haben. Auf der Homepage der Universität León findet man unter „Alojamientos“ das Programm „Programa vivienda ULE“. Hierbei handelt es sich um eine Auflistung möglicher privater Unterkünfte, mit Telefonnummern sowie E-Mail-Adressen zur Kontaktaufnahme mit den Vermietern.

Die Universität, Kurse und der Campus

Die Universität León, oder auch ULE genannt, wurde mir vom „Referat für Internationales“ empfohlen. Der Vorteil dieser Universität ist unter anderen, dass in dieser Region Spanisch „Castellano“ gesprochen wird. Folglich sind auch alle Vorlesungen auf Spanisch und nicht auf einer anderen spanischen Sprache wie Katalan, Valencianisch oder Baskisch.

Der Campus ist sehr groß. Das liegt unter anderem daran, dass die Universität über 10 verschiedene Fakultäten verfügt. Eine klassische Mensa gibt es leider nicht, jedoch viele sehr preiswerte Studentenbars, die sich auf dem Campus oder in Campusnähe befinden. Da der Campus außerhalb liegt, fahren viele Busse zum Campus. Ein Semesterticket gibt es leider nicht. Man kann sich jedoch ein Studententicket holen, welches man vergünstigt mit Fahrten aufladen kann.

Die ULE bietet ein breites Sportangebot. Dieses wird in der Einführungswoche vorgestellt, ist aber auch auf der Homepage zu finden. Die ULE bietet die Möglichkeit einen zweiwöchigen Sprachkurs an dem „Centro de idiomas de la Universidad de León“ zu besuchen. Am Ende des Kurses gibt es eine kleine Abschlussprüfung sowie ein Sprachzertifikat. An manchen Hochschulen lassen sich für diesen Sprachkurs Credits anrechnen.

Die Einführungswoche ist hingegen nicht nur Pflicht sondern auch sehr wichtig in Bezug auf das Prozedere der Immatrikulation, sowie um erste Kontakte zu knüpfen. Am Ende der Einführungswoche unternehmen alle Erasmusstudenten einen gemeinsamen Ausflug. Unser Ausflug ging nach Las Meludas und Astorga.



Astorga



Las Meludas

Die ULE verfügt nur über ein kleines Angebot an Kursen, die auf Englisch unterrichtet werden. Bei diesen Kursen handelt es sich größtenteils um Marketingkurse, sodass man sich diese im 3. Fachsemester sowieso nicht anrechnen lassen kann, da in IBW das Modul Marketing bereits im 2. Fachsemester belegt wurde. Ich selbst habe alle Kurse auf Spanisch belegt. Hierfür sind meiner Meinung nach gute spanische Sprachkenntnisse Voraussetzung um die Kurse erfolgreich bestehen zu können. Empfehlenswert ist ein B2 Niveau.

Selbstverständlich ersetzen die Kurse nicht eins zu eins unsere Kurse an der Hochschule, jedoch ist darauf zu achten, dass sich die Kurse ähneln und die gleichen Studieninhalte behandeln. Im 3. Fachsemester sind 6 Module zu belegen. In Spanien ist es jedoch üblich nicht mehr als 5 zu belegen, da jedes Fach 3 Mal die Woche gegeben wird. Mir war es jedoch möglich, trotz Überschneidungen alle 6 Module erfolgreich zu bestehen.

Die Vorlesungen erinnern ein bisschen an den Unterricht zu Schulzeiten. Anstatt einer abschließenden Prüfung zum Semesterende gibt es an der ULE Zwischenprüfungen, Tests, Hausarbeiten, Präsentationen, Hausaufgaben, Anwesenheitskontrolle sowie Mitarbeitsnoten. Das Studium an der ULE ist dementsprechend deutlich umfangreicher und zeitintensiver.

Organisation Erasmus und AEGEE

Die Organisation AEGEE wird in der Einführungswoche vorgestellt. Hierbei handelt es sich um eine europäische Organisation, die versucht eine europäische Kultur zwischen den Studierenden in León zu gestalten. Es besteht als Erasmusstudent die Möglichkeit Mitglied zu werden und so Vergünstigungen bei Reise-, Sport- und anderen Aktivitätsangeboten zu erhalten.

Die Organisation Erasmus bietet die gleichen Möglichkeiten. Man kann ebenfalls Mitglied werden und Vergünstigungen bei Reisen und anderen Aktivitäten erhalten. Da sich beide Organisationen etwas in Bezug auf das Reiseangebot unterscheiden, bietet León ein breites Spektrum an Auswahl. Die Reisen mit anderen Internationalen sind insofern zu empfehlen, da sie wesentlich preiswerter sind und man viele andere Kulturen näher kennenlernt.

Die Reisen nach Galicien und ins Baskenland sind besonders zu empfehlen, wenn man den Norden Spaniens entdecken möchte. Bei den Reisen werden immer mehrere Städte besucht. Ausflüge zum Nationalpark „Picos de Europa“, „Las Meludas“ sowie nach Salamanca zur „Noche universitaria“ zur Weihnachtszeit sind besonders beliebt.

Nachtleben & Tapas

León bietet sehr viele Möglichkeiten das studentische Nachtleben zu genießen. Durch die Erasmuskarte erhält man viele Vergünstigungen bei Getränken. Vor den Pub´s sind oft Motivatoren zu finden, welche kleine Kärtchen für Freigetranke verteilen.

Für Erasmusstudenten werden viele Abendevents angeboten, wie beispielweise das internationale Abendessen, das jeden Donnerstag im Harley´s am Plaza Mayor stattfindet. An jedem Abend kocht eine Nationalität für die anderen Erasmusstudenten, sodass man typische Spezialitäten und die Essgewohnheiten anderer Kulturen näher kennenlernt. Weitere beliebte Angebote sind die Bierpong-Turniere sowie die gemeinsamen Tapas-Touren. In León ist es typisch, dass man zu jedem Getränk eine Kleinigkeit zu essen gratis dazu bekommt.



La catedral de León



Hierbei handelt es sich um typisch spanische Spezialitäten. Diese kleinen Häppchen werden Tapas genannt.

Plaza de San Marcelo

Mein Fazit

Generell kann ich ein Auslandssemester nur empfehlen, ganz egal wohin es geht. Es wird euch in Aspekten wie Sprachkenntnisse, Selbstvertrauen, internationale Kontakte, Selbstständigkeit und vieles weit voranbringen.

León ist sowohl von der Größe der Stadt, als auch von der Universität sehr empfehlenswert für ein Auslandssemester. Dadurch, dass alles zu Fuß zu erreichen ist, besteht die Möglichkeit sich sehr oft, spontan und unkompliziert mit den anderen Erasmusstudenten zu treffen. Für Erasmusstudenten ist so gut wie jeden Tag Programm von den Organisationen geboten, sodass es einem nie langweilig wird. Ein weiterer Pluspunkt ist die zentrale Lage Leóns. Große Städte wie Madrid oder das Meer sind sehr schnell zu erreichen.



In diesem Wintersemester 16/17 besuchten über 200 „Internationals“ aus der ganzen Welt die Universidad de León. Dies bestätigt, dass die ULE eine beliebte und hochqualifizierte Universität ist. Die Dozenten waren stets hilfreich zu uns Erasmusstudenten, selbst in den Klausuren. Wörterbücher sind in den Prüfungen erlaubt.

Mir hat meine Zeit in León sehr gut gefallen und ich würde sie nicht missen wollen. Ich habe viele gute Freunde gefunden, von denen ich weiß, dass sich der Kontakt halten wird. Im Großen und Ganzen war es eine unvergessliche Zeit und ich habe mich in dieser Stadt sehr wohl gefühlt.



Casa Botines



San Marcos

Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der HS Nordhausen zur Verfügung gestellt und ggf. auf den Webseiten der HSN veröffentlicht wird.

Gez. Paula Biedritzky